

30.01.2017

Chancen nutzen!

Die Sturzflut ist längst vorbei! Der tatsächliche Wiederaufbau in der Gemeinde Braunsbach soll direkt nach der Winterzeit beginnen – alle gegenwärtigen und in den nächsten Tagen/Wochen auszuführenden Arbeiten können noch unter der Rubrik „Gefahrenabwehr“ eingeordnet werden.

Im Augenblick konzentrieren wir uns auf die technischen Planungen, auf die Förderantragsstellung und auf politischen und behördlichen Gesprächen rund um die Finanzierung des Wiederaufbaus unserer Gemeinde. Nicht nur nebenbei soll ein strukturierter Bürgerbeteiligungsprozess die bestmöglichen Lösungen finden und ausarbeiten. Hierzu haben wir bis dato mehrere Bürgerforen durchgeführt, es wurden einzelne Projektgruppen gebildet und die ersten Ergebnisse im Internet unter www.flut-chancen.de veröffentlicht. Darüber hinaus hat jeder Bürger die Möglichkeit, seine Ideen und Vorschläge per Mail, brieflich oder ganz persönlich einzubringen. Außerdem gibt es einen Gestaltungsausschuss, der speziell die Entwicklung im Rahmen des Stadtsanierungsprozesses begleitet.

Und hier nochmals die Einladung zum Mitmachen:

- Beteiligen Sie sich an einer oder mehreren Projektgruppen.
- Für den Gestaltungsausschuss benötigen wir noch 2-3 Bürger.
- Schicken Sie uns Ihre Ideen auch ins Rathaus oder informieren Sie den jeweiligen Projektsprecher.
- Gerne können Sie sich über die Website informieren, wir versuchen die Informationen zeitnah ins Netz zu stellen.
- Bei Fragen jeglicher Art rund um den Wiederaufbau können Sie sich direkt an mich oder auch an Frau Radschin unter der Telefonnummer: 07906/94094-11 wenden.

Sicherlich sind manche Themenschwerpunkte noch nicht aktuell (Insel oder Schlosstraße), sicherlich werden manche Fragestellungen erst in einigen Wochen oder Monaten behandelt. Dennoch, Ihre Meinung ist gefragt.

Bürgermeisteramt Braunsbach, Geislinger Straße 11, 74542 Braunsbach
Bettina Radschin – Tel: 07906-94094-11 – info@flut-chancen.de

Viele Bürger haben Ihre Ideen schon vermittelt, ob Steinkirchen oder in Braunsbach, ob für den Bereich Grimmbach oder den Marktplatz. Manche Bürger scheinen aber noch immer nicht ausreichend Gehör gefunden zu haben – besonders diesen möchten wir zu dem Bürgerbeteiligungsprozess nochmals erneut einladen! An dieser Stelle sei auch ausdrücklich erwähnt, dass insbesondere im gestalterischen Bereich noch keine Beschlüsse im Gemeinderat ausgesprochen wurden! Bitte fragen Sie im Zweifelsfall lieber direkt bei mir nach, inwieweit der Verfahrensstand hier fixiert ist!

Der Schweinemarktbrunnen kommt übrigens dorthin, wo er die letzten 20 Jahre auch seinen Standort hatte! Es war während des Entwicklungsprozesses eher die Frage, ob man innerhalb Braunsbach einen besseren Standort findet, wo dieser Brunnen zur Geltung kommen kann. Dieser Brunnen stellt eine Epoche der Braunsbacher Geschichte dar und zeigt darüber hinaus die Verbundenheit zu unseren französischen Freunden aus Vouille. Wie bereits erwähnt, ist und war dieser Brunnen immer ein wichtiger und symbolischer Teil des Wiederaufbaus – aber selbstverständlich darf es über die Standortentscheidung keine Denkverbote geben!

Als Bürgermeister möchte ich an dieser Stelle klar zum Ausdruck bringen, dass ich Denkverbote im Rahmen des Wiederaufbaus nicht akzeptieren werde! Ideen sind gefragt und gewollt – selbst dann, wenn eine vermeintliche Mehrheit dagegen ist. In den Bürgerforen können die Ideen diskutiert werden, kann hart aber vor allem fair um die beste Lösung gerungen werden. Im Gemeinderat wird letztlich entschieden. Bürgerbeteiligung heißt nicht, dass alle Ideen von Bürgern ohne Einschränkungen umgesetzt werden. Bürgerbeteiligung heißt vielmehr, dass eine gute Idee Gehör findet. Gehör in den Bürgerforen und letztlich auch im Entscheidungsprozess des Gemeinderates.

Nochmals zurück zu den nicht gewollten Denkverboten.

- Selbstverständlich darf und soll man sich eine neue und „tolle“ Mehrzweckhalle am Sportplatz ausdenken,
- selbstverständlich darf und soll man über einen Rückbau der Burgenlandhalle nachdenken,
- selbstverständlich darf und soll man sich ausmalen, wie eine sichtbare ehemalige Synagoge das Ortsbild von Braunsbach neu prägen kann.

Na klar, bei dieser Idee fehlen uns 2,5 Millionen Euro! Sicherlich bekommen wir für den gesamten Wiederaufbau viele Dutzende Millionen Euro an Förderungen aus Stuttgart, dafür sind wir der Politik und dem RP/Landratsamt für alle Zeiten dankbar. Ob es am Ende aber

ausreicht, um alle Kosten des Wiederaufbaus zu decken, können wir frühestens in 5 Jahren abschließend beantworten. Trotzdem, ein Denkverbot wird es auch in dieser Fragestellung der neuen Halle mit mir nicht geben!

Eine neue Halle wird sicherlich nicht über die Hochwassertöpfe bezahlt – andererseits darf man ja trotzdem darüber nachdenken, wie eine alternative Finanzierung außerhalb der Fördertöpfe und der Bankenlandschaft aussehen kann, bzw. muss. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass unsere website nicht flut.de, sondern flut-chancen.de heißt!

Zuletzt möchte ich Sie alle nochmals dazu einladen, den Wiederaufbau unserer Gemeinde gemeinsam anzugehen. Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder vielleicht auch Kritiken?

- Bitte kontaktieren Sie mich und uns rechtzeitig, bevor unrichtige Gedankengänge entstehen oder Signaturen an der falschen Stelle gemacht werden.
- Bitte lassen Sie uns Ihre Ideen zukommen, der Bürgerbeteiligungsprozess, der Gestaltungsausschuss, die Ingenieurbüros/Architekten, der Gemeinderat und ich versuchen die beste Lösung mit Ihnen umzusetzen.

Es grüßt Sie herzlich

Frank Harsch, Bürgermeister

www.flut-chancen.de

